

bitte beachten: Sperrfrist Dienstag, 8. März 2016, 12 Uhr

Pressemitteilung

Mission Zukunft für Flüchtlinge: Aktionswoche Metall Schweißen Elektro

Qualifizierung und Fachkräftesicherung für das Hamburger Handwerk

Da wird geschweißt, gelötet und gefräst, was die Geräte hergeben: In den Werkstätten des ELBCAMPUS – Kompetenzzentrum der Handwerkskammer Hamburg zeigen 30 Flüchtlinge, Zuwanderer und Migranten, was in ihnen steckt. Sie wollen herausfinden, wo die eigenen Stärken liegen und welche Qualifikationen ihnen helfen, auf dem deutschen Arbeitsmarkt Fuß zu fassen. Und sie wollen potenzielle Arbeitgeber kennenlernen. All das bietet ihnen die Aktionswoche „Metall Schweißen Elektro“ des Projektes „Mission Zukunft“ am ELBCAMPUS. Das Projekt ist ein Angebot im Rahmen des „IQ Netzwerks Hamburg – NOBI“ und verfolgt einen ganzheitlichen Ansatz: Interessierte werden beraten, begleitet und anschließend in eine passgenaue Qualifizierung vermittelt. Die aktuelle Aktionswoche spricht erstmals auch Flüchtlinge an, Übersetzungen auf Arabisch und ein Übersetzer vor Ort machen es möglich. Wegen der hohen Nachfrage sind dieses Jahr bereits weitere Aktionswochen nach diesem Vorbild geplant.

Josef Katzer, Präsident der Handwerkskammer Hamburg, erläutert: „Die Aktionswoche bietet Zuwanderern, Migranten und Flüchtlingen eine sehr gute Möglichkeit, ihre fachlichen Kompetenzen praktisch zu zeigen. Auf dieser Grundlage können wir die Teilnehmer für Berufe und Tätigkeiten im Handwerk qualifizieren und in unsere Betriebe integrieren. Die Aktionswoche ist also ein handfester Beitrag zur Fachkräftesicherung im Hamburger Handwerk.“

Das Angebot kommt an: Die Aktionswoche ist ausgebucht. Die 30 Teilnehmer sind alle über 25 Jahre alt, sieben von ihnen kommen über „Work and Integration for Refugees“ (W.I.R.). Sie haben Interesse an einer Arbeit mit Metall, im Elektrobereich oder am Schweißen, bringen aber unterschiedliche Voraussetzungen bei Bildung und Berufserfahrung mit. Beispielsweise haben 16 von ihnen schon im Ausland geschweißt. Das Team von „Mission Zukunft“ ermittelt Fähigkeiten und Kenntnisse in Theorie und Praxis. Am Ende der Woche bekommen die Teilnehmer eine Empfehlung, wie es weitergehen kann, beispielsweise mit einer Anpassungs- oder Nachqualifizierung am ELBCAMPUS. Später unterstützt sie das Team beratend im Bewerbungsprozess. In der Aktionswoche sind auch Arbeitgeber vor Ort, die Mitarbeiter in diesen Bereichen suchen; beide Seiten können sich so unverbindlich kennenlernen.

Cigdem Gül, Projektleiterin von „Mission Zukunft - Beratung über Anpassungs- und Nachqualifizierung in Hamburg“, erklärt: „Menschen ohne formale Abschlüs-

8. März 2016

Handwerkskammer Hamburg
Holstenwall 12
20355 Hamburg

Ute Kretschmann
Pressesprecherin
Telefon 040 35905-227
Telefax 040 35905-44227
Mobil 0175 7226948
ute.kretschmann@hwk-hamburg.de
www.hwk-hamburg.de

.....
**Die Handwerkskammer Hamburg
ist die Stimme des Handwerks in
der Hansestadt.**

Sie vertritt die Interessen von mehr als 15.000 Hamburger Handwerksbetrieben mit über 120.000 Beschäftigten in Politik, Wirtschaft und Öffentlichkeit. Als Einrichtung der Selbstverwaltung des Hamburger Handwerks übernimmt sie hoheitliche Aufgaben, die ihr als Körperschaft öffentlichen Rechts per Gesetz vom Staat übertragen wurden. Die Handwerkskammer bietet als moderner Dienstleister umfassenden Service und Beratung für Betriebe und Existenzgründer. Im Sinne einer nachhaltigen Fachkräftesicherung gehören dazu das Kompetenzzentrum ELBCAMPUS für Fort- und Weiterbildung ebenso wie Lüüd, die Personalberatung für Handwerk und Mittelstand. In den ehrenamtlichen Gremien der Handwerkskammer engagieren sich gewählte Vertreterinnen und Vertreter von Arbeitgebern und Arbeitnehmern. In ihrer Vollversammlung sind alle Gewerbegruppen und handwerksähnlichen Gewerbe repräsentiert.

**Das Handwerk.
Die Wirtschaftsmacht.
Von nebenan.**



Besuchen Sie uns auch auf
facebook und twitter:
www.twitter.com/hwk_hamburg
www.facebook.com/hwkhamburg

se haben hier die Chance zu zeigen, wo ihre Stärken liegen. Uns ist die Prozesskette sehr wichtig. In der Einzelberatung werden die passenden Teilnehmer akquiriert und zur Aktionswoche angemeldet. Noch wichtiger ist, nach der Feststellung der Kompetenzen, in die passende Maßnahme zu vermitteln. Durch die Betriebsinhaber, die vor Ort sind, können Praktikumsstellen zustande kommen. Unser Ziel ist, Menschen ohne berufliche Abschlüsse so schnell wie möglich nach einer Qualifizierung in den Arbeitsmarkt zu integrieren.“

Dazu haben die 16 Aktionswochen-Teilnehmer mit Schweißer-Erfahrung beste Voraussetzungen. Der nächste Schritt ist die Qualifikation Schweißen mit integriertem Deutschkurs, die noch im März beginnt. Diese jungen Männer sind auf dem besten Wege, ihre eigene Mission Zukunft zu gestalten.

Weitere Informationen

www.missionzukunft.elbcampus.de

www.nobi-nord.de

„Mission Zukunft“ ist ein Teilprojekt des IQ Netzwerks Hamburg – NOBI. Das Förderprogramm „Integration durch Qualifizierung (IQ)“ zielt auf die nachhaltige Verbesserung der Arbeitsmarktintegration von Erwachsenen mit Migrationshintergrund ab. Im Hamburger Landesnetzwerk haben sich 10 Partner zusammengeschlossen und bieten Beratungen, Qualifizierungen und Schulungen an.

Das Förderprogramm „Integration durch Qualifizierung (IQ)“ wird durch das Bundesministerium für Arbeit und Soziales gefördert.



Das Angebot der Nachqualifizierung ist ein Modul des Hamburger ESF-Projektes „Integrierte Nachwuchsgewinnung im Handwerk (INa)“ und wird aus dem Europäischen Sozialfonds ESF finanziert und von der Freien und Hansestadt Hamburg kofinanziert.

